

Darmstädter Echo vom 07.06.2021 (Roland Bode)

Mit dem Titel haben Südhessen nichts am Hut

Hessische Tennismeisterschaft ist fest in Bad Homburger Hand / Lisa Schulz (TC Seeheim) scheidet an späterer Siegerin

Von Roland Bode

FRANKFURT. Lucas Gerch bei den Herren und Kathleen Kanev (beide TC Bad Homburg) heißen die Tennis-Hessenmeister 2021 bei den Aktiven. Bei den erstmals auf der Anlage von Eintracht Frankfurt ausgetragenen Landesmeisterschaften bezwang der topgesetzte Gerch den an zwei eingestufteten Kai Wehnelt (Wiesbadener THC) mit 4:6, 7:6 und 6:3. Bei den Damen blieb der TC Bad Homburg im Finale ganz unter sich. Kanev behielt gegen ihre Hessenliga-Mitspielerin Hannah Nagel beim 7:5, 6:0 die Oberhand. Die Wende schaffte Kanev, nachdem sie bei einem 4:5-Rückstand in Durchgang eins drei Satzbälle abwehrte.

„Wir hatten zwei sehr stark besetzte Hauptfelder. Vor allem bei den Damen kann ich mich nicht daran erinnern, wann die Hessischen in den vergangenen Jahren so gut besetzt waren. Das sportliche Niveau war sehr hoch. Wir haben unter immer noch schwierigen Bedingungen ausgezeichnete Bedingungen vorgefunden. Ich denke, damit hat sich die Eintracht für kommende Aufgaben beworben“, lobte der seit einem Jahr als Sportdirektor beim Hessischen Tennis-Verband (HTV)

tätige Jörg Barthel den Ausrichter. Frankfurt hat anlässlich seines 100-Jahre-Vereinsjubiläums den TC Bad Homburg als langjährigen Gastgeber abgelöst, der seinerseits wegen des anstehenden WTA-Rasenturniers (20. bis 26 Juni) bereits im Vorfeld verzichtete.

Im Feld standen auch drei Herren und vier Damen aus dem Tennisbezirk Darmstadt. Als Bester erreichte Jacob Candonau vom Gruppenligisten

BW Bensheim das Viertelfinale. Nach zuvor zwei Siegen war für den 18-Jährigen dann aber gegen den an Position drei eingestuften Constantin Schmitz beim 1:6, 5:7 Endstation. Matteo Feggi (TEC Darmstadt) traf im Achtelfinale auf den bärenstarken Lars Johann und musste beim 2:6, 2:6 die klare Überlegenheit seines Gegners anerkennen. Julian Müller (TEC) scheiterte wie bei den Damen Amira Keil (TC

Nauheim) bereits in der Qualifikation. Barbara Helfrich (TCO Losch) schaffte über die Quali immerhin noch den Sprung ins Achtelfinale wie auch Lisa Schulz (TC Seeheim), die hier an der späteren Siegerin Kanev scheiterte. Für Emelie Schulz war in Runde eins Endstation.

Kanev hatte es nach ihrem Erfolg eilig. Nach dem Erhalt des Siegerschecks über 2000 Euro musste sie direkt zum

Flughafen, da sie ab heute schon wieder an einem Turnier in Litauen teilnimmt.

Erschöpft, aber glücklich gab sich Gerch nach Ende eines fast dreistündigen Finalkrisis: „Nach dem Titelgewinn 2019 in der Halle bin ich sehr froh, dass ich nun auch erstmals im Freien den Hessentitel gewinnen konnte. Es war für mich eine harte Turnierwoche mit am Ende drei Matches über drei Sätze und gegen Kai im Finale, der mir alles abverlangt hat, als Krönung.“

Alle vier Topfavoriten hatten zuvor das Halbfinale erreicht. Dabei hatte Gerch gegen den an vier eingestufteten Niklas Schell (TC Bad Vilbel), ebenfalls nach Satzrückstand, beim 4:6, 6:3, 6:1 letztlich die Nase vorne. Auch Wehnelt musste gegen Constantin Schmitz (FTC Palmengarten Frankfurt) beim 2:6, 6:1, 6:2 zunächst einem Rückstand hinterherlaufen. Bei den Damen war für Fabienne Gettwart (Tennis 65 Eschborn) gegen Kanev in zwei Sätzen Endstation. Enttäuschend: Die ebenso für die Runde der letzten vier qualifizierte Cora Barber (TEVC Kronberg) trat gegen Hannah Nagel gar nicht mehr an, da sie bereits für ein weiteres Turnier gemeldet hatte und vorzeitig abreiste.



Lisa Schulz (TC Seeheim) hat sich bei der Tennis-Hessenmeisterschaft in Frankfurt ins Achtelfinale gespielt, scheiterte dort an der späteren Siegerin Kathleen Kanev. Foto: Hikmet Temizer